

DWA-Grundkurs Zusatzqualifikation Fachkunde Stauanlagen (DWA-M 1003)

Essen: Modul I 26.08. – 30.08.2024
Duisburg: Modul II 31.03. – 04.04.2025
Bautzen: Modul I 19.08. – 23.08.2024
Modul II 17.03. – 21.03.2025

Inhalt

Das Ziel jeden Stauanlagenbetreibers ist es, sich hinsichtlich der Qualifikationsanforderungen an das Personal und der Organisation handlungs- und rechtssicher aufzustellen.

Die derzeit für Stauanlagen gültigen einschlägigen DIN-Normen und weitere Regelwerke benennen Personal mit konkreten Verantwortungsbereichen und deren stauanlagenspezifischen Aufgaben. Eine Konkretisierung der sich daraus ergebenden Anforderungen erfolgt im „Anforderungen an die Qualifikation von Personal an Talsperren und großen Stauanlagen“. Der an Stauanlagen erforderliche Qualifikations- und Handlungsrahmen für das einzusetzende Personal lässt sich durch die jeweiligen Aufgaben- und Tätigkeitsfelder ableiten. Diese sind an Stauanlagen vielfältig, u.a. abhängig von Art, Nutzung und Größe der Stauanlage. Es zeigt sich aber auch, dass, trotz der Einzigartigkeit jeder Stauanlage, der verschiedenen Organisationsstrukturen der Betreiber und den betreiberspezifischen Funktionsbezeichnungen für das Personal, die jeweiligen Qualifikationsniveaus und Hierarchieebenen, die sich durch das einzusetzende Personal einstellen, vergleichbar sind.

Leitung

Bauass. Dipl.-Ing. Antje Nielinger-Teuber, Ruhrverband, Essen
Dipl.-Betriebsw. Markus Gilak, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kurs
„Zusatzqualifikation Fachkunde Stauanlagen“ an

- 26.08. – 30.08.2024, Essen (10WW770/24-E-1)
- 31.03. – 04.04.2025, Duisburg (10WW770/25-D-2)
- 19.08. – 23.08.2024, Bautzen (10WW770/24-B-1)
- 17.03. – 21.03.2025, Bautzen (10WW770/25-B-2)

Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.
Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Frau Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef



© DWA/Mario Grunke

Zielgruppe

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf. Dies sind Facharbeiter*innen und Meister*innen entsprechend DQR 3 bis DQR 6. In begründeten Fällen können auch Ausnahmen zugelassen werden.

Teilnahmegebühren pro Modul

DWA-Mitglieder: 1.100 €, Nichtmitglieder: 1.350 €

Inkl. Veranstaltungsunterlagen und Verpflegung.
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) sowie BWK, ATT, DTK, DGGT erhalten Mitgliedspreise.

Veranstaltungsort

BEW gGmbH Bildungszentrum Essen · Wimberstr. 1
45239 Essen · www.bew.de

BEW gGmbH Bildungszentrum Duisburg
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70 · 47228 Duisburg
Bau Bildung Sachsen e.V. · Edisonstraße · 402625 Bautzen
www.bauakademie-sachsen.de

DB Kostengünstig und umweltfreundlich zur DWA-Veranstaltung mit dem DB-Veranstaltungsticket www.dwa.de/db-veranstaltungsticket

Ansprechpartnerin

Frau Angelika Schiffbauer · Tel.: +49 2242 872-156
E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter www.dwa.de/veranstaltungen/agb hinterlegt. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

- Ja, ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA.
- Ja, ich willige ein, künftig Informationen über Produkte der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Das Merkblatt DWA-M 1003 hat Anforderungsprofile erstellt, die die erforderliche Qualifikation des Personals für die einzelnen stauanlagenspezifischen Aufgaben aufzeigen. Sie beschreibt eine stauanlagenspezifische Qualifikation, die für bestimmte Aufgaben und Tätigkeiten an Stauanlagen erforderlich ist und zeigt das konkrete Wissen, welches damit einhergehen muss, auf. Diese stauanlagenspezifische Qualifikation wird als „Fachkunde Stauanlagen“ bezeichnet und als Zusatzqualifikation zur z.B. technischen Berufsausbildung erworben.

In diesem Kurs werden Facharbeiter*innen und Meister*innen in den speziellen Aufgaben des Stauanlagenbetriebs geschult, sodass sie in der Lage sind, die ihnen übertragenen Arbeiten eigenständig beurteilen, ausführen sowie mögliche Gefahren erkennen und ggf. beseitigen zu können. Die „Fachkunde Stauanlagen“ kann am Ende des in zwei Module aufgeteilten Kurses erworben werden.

Inhaltlich geht der Kurs zunächst auf die Grundlagen des Stauanlagenwesens ein. Dazu gehören hydrologische, topografische, geologische und ökologische Gegebenheiten, das Absperrbauwerk, der technische Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Errichtung, Stauvolumina etc. Ferner werden diverse sicherzustellende Nutzungen

wie u.a. der Hochwasserschutz, die Trinkwasserversorgung, die Niedrigwasseraufhöhung, die Energieerzeugung oder die Freizeitnutzung behandelt. Neben bauwerkspezifischen Tätigkeitsfeldern ergeben sich für das Stauanlagenpersonal auch weitere Aufgaben planerischer, rechtlicher, kaufmännischer und fachspezifischer Natur. Daraus resultiert ein breites Anforderungsspektrum, das das Personal an Stauanlagen erfüllen muss.

Eine ganztägige Exkursion rundet das Programm ab.

Mit diesem Kurs werden auch Mitarbeitende von Betreibern kleiner Stauanlagen angesprochen. Sie haben oftmals keine Möglichkeit, in ihrem Betrieb umfassend und zeitnah das für den Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen notwendige Wissen zu erwerben. In diesem Zusammenhang sei auch das Merkblatt DWA-M 522 „Kleine Talsperren und kleine Hochwasserrückhaltebecken“ erwähnt, welches ebenso die Qualifizierung des verantwortlichen Personals fordert.

Der gesamte Kurs besteht aus zwei Modulen!

Nach Teilnahme an beiden Modulen und bestandener Prüfung, im Anschluss an Modul II, erhalten Sie ihr Zertifikat!

Programm

Modul I

Montag, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmenden und Referierenden, Ziel und Ablauf der Veranstaltung
- Hydrologische und wasserwirtschaftliche Grundlagen I
- Arten und Klassifizierung von Stauanlagen I

Dienstag 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Bauweisen von Absperrbauwerken
- Bestandteile einer Stauanlage
- Betriebseinrichtungen an Stauanlagen
- Grundlagen der Limnologie und Ökologie I

Mittwoch, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Grundlagen der Limnologie und Ökologie I
- Überwachung von Stauanlagen
- Bauwerksüberwachung an Stauanlagen I

Donnerstag, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Besichtigung von Talsperren mit dem Schwerpunktthema Bauwerksüberwachung

Freitag, 08:00 Uhr – 15:15 Uhr

- Arbeits- und Gesundheitsschutz an Stauanlagen
- Feedback und Info zu Modul II
- Zwischenprüfung

Modul II

Montag, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmenden und Referierenden, Wiederholung Modul I
- Grundlagen der Limnologie und Ökologie II
- Hydrologische und wasserwirtschaftliche Grundlagen II
- Arten und Klassifizierung von Stauanlagen II

Dienstag, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Betriebsdokumentationen
- Verantwortung des Stauanlagenpersonals

Mittwoch, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Betrieb von Stauanlagen
- Unterhaltungsarbeiten
- Bauwerksüberwachung an Stauanlagen II
- Betriebsüberwachung

Donnerstag, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Besichtigung von Talsperren mit dem Schwerpunktthema Betrieb

Freitag, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

- Stauanlagenspezifische Vorschriften
- Wiederholung Modul II
- Auswertung, Feedback
- Prüfung

Unsere Referierenden

- Dipl.-Ing. Jürgen Fries, Wupperverband, Wuppertal
- Dipl.-Ing. Jan Gilak, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna
- Dipl.-Ing. Lars Hebbecke, Wupperverband, Wuppertal
- Dipl.-Ing. Alexander Held, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna
- Dipl.-Ing. Sebastian Kollar, Wupperverband, Wuppertal
- Dipl.-Ing. (FH) Helge Klopsch, Aggerverband, Gummersbach
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Suderburg a. A.
- Achim Schraven, Wupperverband, Wuppertal
- Dipl.-Biol. Ralf Sudbrack, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna
- Matthias Schwanke, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna